

Bielefeld, den 17.08.2014

Anschluss von Hillegossen an das Schienennetz

Die Bürgerinitiative gegen den Bau der B66n unterstützt die Forderung nach der Wiederinbetriebnahme des Hillegosser Bahnhofs.

Der öffentliche Nahverkehr in Hillegossen könnte durch den Halt der Eurobahn am Hillegosser Bahnhof wesentlich verbessert werden. Erfreulich ist, dass dies nur wenig kosten würde.

Der Bau der Linie 5 hätte über 200 Millionen € gekostet. Der Anschluss von Hillegossen an das Schienennetz ist sehr, sehr viel günstiger.

Der Bahnhof ist vorhanden. Es sind nur kleine bauliche Investitionen erforderlich. Durch den Neubau von Wohnhäusern im Viertel an der Stargarder Straße wohnen viele Anwohner in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof Hillegossen. Außerdem gibt es viele Arbeitsplätze in der Nähe des Bahnhofs. Der Bedarf ist vorhanden.

Eine Fahrt mit der Eurobahn würde voraussichtlich 7 - 9 Minuten bis zum Bielefelder Hauptbahnhof dauern. Eine sehr kurze attraktive Fahrzeit. Der „Lipperländer“ (Lemgo – Bielefeld) und der „Leineweber“ (Altenbeken – Detmold – Bielefeld) könnten am Bahnhof Hillegossen halten. Das würde bedeuten, dass jede halbe Stunde ein Zug zum Bielefelder Hauptbahnhof fahren würde. Von Montag bis Freitag könnte es 32 Zugverbindungen zum Bielefelder Hauptbahnhof geben, wenn die Eurobahn in Hillegossen halten würde.

Der Bahnhof Hillegossen sollte in das Busnetz von Mobiel einbezogen werden. So könnten die Linien 131, 38 und 138 am Hillegosser Bahnhof halten. Die Fahrzeiten sollten auf die Fahrzeiten der Züge abgestimmt werden.

Joachim Knapp,
Wilbrandstraße 24, 33604 Bielefeld,
Bürgerinitiative gegen den Bau der B66n

www.b66n.de